

Engagement für die Menschenrechte

kennt keine Altersgrenze!

Engagement für die Menschenrechte

kennt keine Altersgrenze!

Engagement für die Menschenrechte

kennt keine Altersgrenze!

kennt keine Altersgrenze!

it's up to you

young amnesty

amnesty

young
amnesty

Engagement für die
Menschenrechte kennt
keine Altersgrenze!

ai amnesty
international
Österreich

Jugendliche kämpfen engagiert, motiviert und erfolgreich für die Menschenrechte



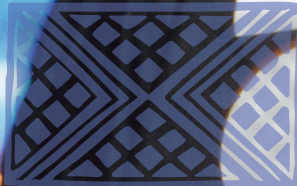
Jugendliche, die sich aktiv für den Schutz der Würde und der Rechte ihrer Mitmenschen einsetzen möchten, sind bei amnesty international herzlich willkommen. Unter dem Namen „young amnesty“ sind junge Leute österreichweit in ai-Jugendgruppen im Einsatz. Sie entstehen auch auf Initiative von LehrerInnen im Rahmen von Schulklassen, meistens sind es aber junge Leute selbst, die im Rahmen einer Schule, einer Jugendorganisation oder einfach privat zu einer young amnesty-Gruppe zusammenfinden. Mittlerweile sind die Aktionen der ai-Jugend ein unverzichtbarer Bestandteil der ai-Arbeit geworden: In Österreich waren im Schuljahr 2005/06 etwa 400 junge Leute in zirka 40 young amnesty Gruppen und als Einzelmitglieder aktiv.

young
amnesty

Was ist eine young-amnesty-Gruppe?

Mindestens drei Jugendliche können eine young amnesty Gruppe gründen - auch eine erwachsene „Kontaktperson“ ist als Mitglied willkommen. Bei der Wahl des Gruppennamens sind Eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt. So gibt es zum Beispiel die Gruppen „Heliadthe“, „fight4justice“ oder auch die „Brahmanen“.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.



Wie erfolgt die Anmeldung?

Ihr füllt einfach den beiliegenden Abschnitt aus und bekommt dann das Anmeldeformular zugeschickt. Euer/Eure GruppensprecherIn erhält eine Mappe mit umfangreichen Informationen im so genannten Welcome Package und es kann losgehen!

Jedes Mitglied erhält gratis die Aktionszeitung „young amnesty“. Sie enthält neben Infos zu Menschenrechtsthemen auch Appellfälle, wichtige Infos für die Mitarbeit bei young amnesty oder Büchertipps.

Der/die GruppensprecherIn Eurer young amnesty Gruppe bekommt außerdem über den so genannten Gruppenversand zusätzliche Informationen wie Einladungen zu Seminaren, Petitionslisten oder Kampagnenunterlagen.

Was kann eine ya-Gruppe arbeiten?



Als ai-AktivistInnen kämpfen auch young amnesty Gruppen um die Verwirklichung der Ziele von amnesty international. Im Sinne der Verbreitung der Idee der Menschenrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO festgehalten sind, leisten sie konkrete Arbeit für die Befreiung von Gewissensgefangenen, für faire Gerichtsverfahren, für den Schutz von Menschen vor Folter, politischem Mord, „Verschwindenlassen“, der Todesstrafe, etc. ...



Der Kreativität Eurer ya-Gruppe setzt amnesty international keine Grenzen. Ob Ihr Unterschriften sammeln oder Postkarten und Briefe versenden wollt, ob Schulreferate, Infostände oder ai-Party: Den Grad der Aktivitäten bestimmt Ihr selbst.

Selbstverständlich werdet Ihr in all Euren Vorhaben von uns unterstützt. Sei es bei der Planung, bei der Durchführung oder auch bei der Beschaffung von Informationsmaterialien, die Euch kostenlos zur Verfügung stehen.

ai-Jugend bestimmt mit

amnesty international
Jahresbericht 2006
S. Fischer



Die Mitgliederversammlung (MV) stellt das oberste Gremium von amnesty international Österreich dar. Hier wird die weitere Entwicklung von ai besprochen, der Vorstand gewählt, und es besteht die Möglichkeit, sich über Vorgehensweisen, Tendenzen und Schwerpunkte der derzeitigen und zukünftigen ai-Arbeit zu informieren.

Jede young amnesty Gruppe, die schon länger als ein Jahr tätig ist, ist auf der Mitgliederversammlung stimmberechtigt. Unabhängig vom Alter einer Gruppe können alle young amnesty Gruppen Anträge stellen, die zur Diskussion gestellt werden.

Die Teilnahme an der MV ist für ya-Mitglieder kostenlos. Fahrtspesen und Aufenthaltskosten werden von ai-Österreich bezahlt.

young amnesty über



young amnesty

„Was uns besonders gut an unserer Arbeit für amnesty gefällt, ist, dass auch wir Jugendliche ernstgenommen werden und wir uns auf unsere Art einbringen können. Im Großen und Ganzen ist es uns freigestellt, was wir im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen unternehmen. Wir können entscheiden, wann unsere Gruppe sich trifft, wie oft wir eine Aktion starten und wie wir unsere Arbeit gestalten.“

young amnesty Gruppe mosquito



„Oft lässt man sich durch den Glauben abschrecken, dass ein/e Einzelne/r nichts ausrichten kann. Bei amnesty international ist man jedoch nicht allein: Es gibt Tausende Menschen, die ihre Unterschrift mit dem gleichen Ziel auf einen Brief setzen, wie man selbst. Und es gibt Hunderte, die aus dem selben Grund einen Brief an eine Regierung oder eine Botschaft schreiben. So kann auch ein/e Jugendliche/r etwas bewirken. Also lasst euch nicht abschrecken!“

young amnesty Gruppe mosquito

**Ich interessiere mich für young amnesty
und möchte gerne Unterlagen und ein young
amnesty-Poster zugeschickt bekommen.**

Vorname:

Nachname:

Strasse:

Plz/Ort:

Geburtsdatum:

Datum:

Postentgelt bei
Empfängerin
einheben,
wenn keine Marke
(€0,55) zur Hand.

An
ai amnesty
international
Österreich

Moeringgasse 10
1150 Wien



young
amnesty



Wir sind für Euch da

Für all Eure Fragen, Anliegen, Sorgen, Vorschläge, ... gibt es im ai-Büro eine Ansprechperson. Doris erreicht Ihr unter der Telefonnummer 01/78008 oder per E-Mail unter young@amnesty.at. Oder im Büro von amnesty international Österreich in der Moeringgasse 10, in 1150 Wien. Laufende Informationen gibt es auch auf unserer Homepage unter www.amnesty.at/ya



Wir freuen uns auch sehr darüber, Euch persönlich kennen zu lernen, also vereinbart doch einfach einmal einen Termin.

Impressum: Medieninhaberin, Verlegerin, Herausgeberin: amnesty international Österreich, 1150 Wien, Moeringg. 10.
Redaktion: Doris Piller. Gestaltung: Patricio Handl. Fotos: ai. Druck: xxx, Wien. 1. Auflage Oktober 2006.
ZVR 407408993 / DVR 0460028

young amnesty Gruppen

aktiv

Die young amnesty Gruppe „Auxilia“ verteilte am 8. März 2002, dem internationalen Frauentag, in der Kremser Fußgängerzone sogenannte Denkkärtchen und „Frauenkekse“.

Im November 2004 nahmen Mitglieder der young amnesty Gruppe Heliadthe in ai-T-Shirts am Er-Sie-Lauf in Wien teil.



Die ya Gruppe „Brahmanen“ organisierte drei Benefizabende im Wiener Orpheum unter dem Motto „Lebenslänglich Lebenswert“ zugunsten von misshandelten Häftlingen in Gefängnissen in Brasilien. Prominente Mitwirkende waren unter anderem Georg Danzer, Bernhard Ludwig und Alfred Dorfer.



Die young amnesty Gruppe „Verte“ organisierte im Mai 2004 ein Benefizkonzert für ai, ebenso wie die Gruppe „Hey Ya“ im Kulturhaus Weiz, die das Konzert „A Toast to Freedom“ nannte.

Im April 2005 gestaltete die young amnesty Gruppe „Together for a better World“ eine Ausstellung zum Thema Menschenrechte in der HAK Judenburg

young amnesty Gruppen *ak+iv*

Im April 2004 gestaltete die young amnesty Gruppe „h.o.p.e.“ einen Infotisch auf dem Marktplatz in Zeltweg.

Anfang Dezember 2005 gestaltete die young amnesty Gruppe „7AI“ den „amnesty corner“ beim Tag der Offenen Tür im BG/ BRG Leoben.

Im Dezember 2004 organisierte die young amnesty Gruppe „Scheibbs“ einen Weihnachtsstand in der Scheibbser Innenstadt mit Unterstützung durch den Schulchor des BORG-Scheibbs

Ein Mitglied der young amnesty Gruppe „Independent“ veröffentlichte in der Schülerzeitung „Open Eyes“ einen Artikel über amnesty international.



Die young amnesty Gruppe „Mother Carries Chicken“ organisierte die „amnesty night 2“ im Kulturkeller in Gleisdorf im Mai 2004.



junior urgent actions - Schnelle Hilfe für Kinder und Jugendliche

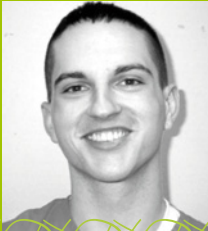
Ihr habt aber nicht nur die Möglichkeit, Euch in einer young amnesty Gruppe zu engagieren, sondern könnt außerdem auch ein Teil des weltweit agierenden **junior urgent action-Netzwerkes** werden.

Bei den junior urgent actions handelt es sich um eine besondere Form von urgent actions - Appellfällen - bei denen unmittelbar von Menschenrechtsverletzungen bedrohte Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt stehen. Ob es sich um die Zwangsrekrutierung von KindersoldatInnen in Sri Lanka, die Entführung von Kindern durch Paramilitärs in Kolumbien oder die drohende Vertreibung von Familien handelt – innerhalb weniger Stunden werden ai-AktivistInnen weltweit dagegen aktiv.



Sehr oft verändern unsere Appellbriefe das Schicksal der Betroffenen schlagartig - sie machen den Verantwortlichen klar, dass der Fall öffentlich bekannt ist und es internationale Solidarität gibt. Zahlreiche Dankeschreiben von Betroffenen an ai machen immer wieder deutlich, wie wichtig unser guter Einsatz ist.

Joseph Ward



USA: Im Fall Joseph Ward verhinderten ai-urgent actions die Anklage der Todesstrafe: Die Bezirksstaatsanwaltschaft änderte die Anklage in Tötung ohne vorbedachte böse Absicht - eine Straftat, die nicht mit der Todesstrafe geahndet wird. Der zur Tatzeit 17-jährige musste sich wegen Mordes an der 25-jährigen Lehrerin Christina Smith verantworten. amnesty international hatte in einer urgent action gefordert, den Jugendlichen nicht zum Tode zu verurteilen. Nach Berichten der Lokalzeitung hat der Bezirksstaatsanwalt „jeden Tag einen Berg von Appellbriefen“ erhalten. 2005 hat der Oberste Gerichtshof der USA die Todesstrafe gegen Jugendliche für verfassungswidrig erklärt.



Alexandre Nzeyimana,

etwa zwölf Jahre alt

Burundi: Der damals zwölfjährige Alexandre Nzeyimana war 2002 gegen das burundische Gesetz, dass Jugendliche unter 13 Jahren nicht inhaftiert werden dürfen, trotzdem ohne Anklage verhaftet worden. Im Februar 2003 wurde er bedingungslos aus der Haft entlassen.

young amnesty Einzelmitglieder

Jede Stimme zählt!

Möchtest Du regelmäßig unsere young amnesty-Zeitung bekommen, über unsere Aktionen informiert werden und bei amnesty international mitarbeiten? Dann werde doch einfach young amnesty-Einzelmitglied. Du bist dann auch Teil des junior urgent action-Netzwerkes, wirst von uns auf Schulungen eingeladen und kannst an der ai-Mitgliederversammlung teilnehmen. Denn bei amnesty international zählt jede Stimme, jede/r Einzelne kann dazu beitragen, die Einhaltung der Menschenrechte zu garantieren!

Engagement für die
Menschenrechte
kennet keine
Altersgrenze!

Alle Menschen sind frei und
gleich an Würde und Rechten
geboren. Sie sind mit Ver-
nunft und Gewissen begabt
und sollten einander im Geiste
der Brüderlichkeit begegnen.*



Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN,
Artikel 1 [Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit]